



Abbildung 9

Problemsituation:

Hinab- und Hinauftragen von schweren Lasten in und aus Baugruben über Leitern oder selbst gezimmerte Holzkonstruktionen

Das Bewegen auf Leitern erfordert extreme Zwangshaltungen, die zu starken Abnutzungserscheinungen der Wirbelsäule führen. Zwangshaltungen durch Verdrehen der Wirbelsäule zählen zu den „Bandscheiben-Killern“ Nummer 1.

Informationssammlung:

- ▶ Wie oft kommt es zu dieser Situation?
(z. B. sehr oft - oft - mittel - selten - kaum)
- ▶ Wie viele ArbeitnehmerInnen sind im Betrieb diesen Belastungen ausgesetzt?
- ▶ Bemerken Sie an sich selbst und/oder an den Kollegen/innen gesundheitliche Auswirkungen während und/oder nach der oben genannten Tätigkeit?
- ▶ Gibt es Krankmeldungen, die die MitarbeiterInnen selbst auf Heben, Tragen und andere rückenbelastende Arbeitsschritte (z. B. verdrehte Arbeitshaltung) zurückführen?
- ▶ Wird im Betrieb über dieses Problem gesprochen?
- ▶ Wurden im Rahmen der letzten Evaluation Maßnahmen vorgeschlagen?

.....

☐ JA ☐ NEIN

.....

☐ JA ☐ NEIN

☐ JA ☐ NEIN

☐ JA ☐ NEIN



Problemlösung:

- ▶ Kam es in der Vergangenheit zu weiteren/anderen Lösungsversuchen? ☐ JA ☐ NEIN
- ▶ Wenn JA, zu welchen?

Maßnahme:

Verwenden von Baugrubentreppen aus Aluminium, die einfach anzubringen und wiederverwertbar sind.



Abbildung 10

Umsetzung:

- ▶ In welchen Bereichen (auf welchen Baustellen) könnte dieser Vorschlag umgesetzt werden?



► Abbau von Umsetzungshürden:

Sind Ihnen Firmen bekannt, die diese Treppen produzieren oder vertreiben?

.....

Haben Sie oder jemand anderer im Unternehmen die Kosten von solchen Alutrep-
pen bereits ermittelt?

.....

Wie hoch ist der Preis einer Baugruben-
treppe?

.....

Wie viele Baugrubentreppen wären im Be-
trieb notwendig um eine größtmögliche
Entlastung der MitarbeiterInnen herbeizu-
führen?

.....

Wer ist für den Ankauf solcher Arbeits-
mittel zuständig?

.....

Könnten Sie das Anmieten einer Baugru-
bentreppe für einen bestimmten Zeitraum
veranlassen? Probetrieb!

☐

Könnten Sie die Ausstattung (Ankauf) ei-
ner Baustelle mit einer Baugrubentreppe
veranlassen!

☐

Beteiligt sich die Sicherheitsvertrauensper-
son an der Beratung der Mitarbeiter über
rückenbelastendes Arbeiten?

☐

Beteiligt sich der/die ArbeitsmedizinerIn
an der Beratung der Mitarbeiter über rü-
ckenbelastendes Arbeiten?

☐

Glauben Sie, dass der Betrieb aus der Um-
setzung des Vorschlages Nutzen ziehen
könnte?

Welche?:





Umsetzungsschritte:

- ▶ Mit wem wird diese Maßnahme besprochen ?

Besprechen Sie diese Maßnahme mit dem Vorgesetzten oder Chef! ☐

Besprechen Sie diese Maßnahme mit dem/der Arbeitsmediziner/in oder der Sicherheitsfachkraft! ☐

Thematisieren Sie diese Maßnahme im Arbeitsschutzausschuss! ☐

- ▶ Wer entscheidet ?

.....

- ▶ Wer ist für die Umsetzung verantwortlich?

.....

- ▶ Bis wann soll diese Maßnahme umgesetzt werden?

.....